

<b>ab München</b>	1 Std.
<b>Bus &amp; Bahn</b>	S8 nach Herrsching
<b>Talort</b>	Herrsching, 547 m; Breitbrunn, 564 m
<b>Schwierigkeit</b>	Talwanderung einfach
<b>Kondition</b>	gering; Pausen je nach Alter der Kinder
<b>Ausrüstung</b>	bequemes Schuhwerk, Verpflegung für die Kinder
<b>Strecke</b>	ca. 4 km
<b>Dauer</b>	je nach Pausen und Alter bis zu 5 Std.
<b>Besonderheiten</b>	Befahrung mit dem Kinderwagen kaum möglich; bei Hochwasser matschig oder überschwemmt



Text & Foto: Eva Dellinger

## Die Zapfenwichtel bekommen ein Haus!

### Von Herrsching/Lochschwab am Ammersee entlang nach Breitbrunn

*Für diese Wanderung sollte man mit Kindern ab vier Jahren bis zu fünf Stunden einplanen, weil große Bäume und der See viele Möglichkeiten zum Spielen und Bauen bieten.*

**Ausgangspunkt:** Herrsching-Lochschwab bei Anfahrt mit dem Auto; Bhf Herrsching bei Anfahrt mit der S-Bahn oder Benützung des Dampfers zur Rückfahrt

**Einkehrmöglichkeit:** Restaurant „Platzhirsch“ in Breitbrunn oberhalb des Dampferstegs (unter der Woche nur abends geöffnet); diverse Restaurants und Cafés in Herrsching

**Karte:** Umgebungskarte „Ammersee, Starnberger See und Umgebung“ 1:50 000

**Weg:** Etwa 300 m nach dem Ortsausgang Richtung Breitbrunn parkt man links im Wald auf einem kleinen Parkplatz mit Infotafel. Von hier aus führt der Pfad zum Ufer des Ammersees. Weiter geht es kurzzeitig auf Brettern. Bei Hochwasser oder nach starkem Regen ist es hier matschig. Bald wandern wir durch uralten Buchenwald. Hier sollen die Zapfenwichtel hausen. Wir finden eine Stockhütte, in die die Kinder neugierig krabbeln, aber es ist nichts zu finden. Die kleinen Wanderer stürmen über den schmalen Pfad, vorbei an Wurzeln und Moospolstern auf der Suche nach den Wichteln. Plötzlich hat jemand einen entdeckt. So klein sind sie! Vorsichtig wird er in der Hand getragen, und immer mehr Wichtelverstecke wer-

den aufgespürt. Während der Pause sammeln die Kinder stapelweise Moos und bauen ein Wichtelhaus. Der Weg führt jetzt an einen versteckten Kiesstrand. Wäre es Sommer,

wären wir für die Wichtel ein Floß bauen oder selbst ins Wasser hüpfen. Bei der nächsten Pause klettern die Kinder in die Äste einer der majestätischen Buchen. Später drängen sich alle auf einen Baumstumpf. Da saust ein kleines, wuschliges Wesen über das Holz. Ein Wichtel? Nein, nur eine Maus! Der letzte Kilometer führt mit schönen Ausblicken direkt am Ammersee entlang. Da beginnt es zu regnen. Gut, dass die Fahrer schon gestartet sind, um die Autos zu holen. Am Parkplatz oberhalb des Dampferstegs fallen alle erschöpft und zufrieden in ihre Sitze.



\* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: [www.alpinvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung](http://www.alpinvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung)